



Die
Piefke-
Saga

Felix Mitterer

Komödie einer vergeblichen Zuneigung
Bühnenadaption von Elmar Drexel

Regie: Ulrich Kofler



Theater-
gemeinschaft
Wipptal





Bezirkstheater 2013

Eine Gemeinschaftsproduktion der Wipptaler Bühnen als Freilichttheater im geheizten Festzelt des Gemeindeparks von Gossensaß

Theater bereichert nicht nur unser Leben, sondern ist Teil unserer Kultur, sowie der Gesellschaft und damit letztlich ein wichtiger Aspekt unserer Identität.

Zum 30-jährigen Bestehen bringt die Theatergemeinschaft Wipptal "Die Piefke-Saga" von Felix Mitterer,

eine vergnügliche Betrachtung zum Phänomen des Massentourismus auf die Bühne. Ich möchte die Gelegenheit nützen, mich zu bedanken, dass alle 14 Bühnen des Bezirkes an dieser Gemeinschaftsproduktion mitwirken. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Brenner, die

unser Projekt in großzügiger Weise unterstützt hat. Den Schauspielerinnen und Schauspielern, sowie allen Beteiligten hinter der Bühne wünsche ich den verdienten Erfolg, den Besucherinnen und Besuchern ein Theatererlebnis, das ihnen lange in guter Erinnerung bleibt.

Gerd Platter | Bezirksobmann

FELIX MITTERER

„Die Piefke-Saga“ - Komödie einer vergeblichen Zuneigung.

Bühnenadaptation: Elmar Drexel.

„Wer braucht die Piefkes?“ Diese Schlagzeile steht am Beginn von Felix Mitterers Erfolgs-Satire. Das Stück erzählt die Geschichte der Familie Sattmann aus Deutschland, die zweimal jährlich in den Urlaub nach Tirol fährt, getrieben von der Sehnsucht nach dem Ursprünglichen und Echten. Es ist die Geschichte der Hassliebe zwischen der Tiroler Hoteliersfamilie Wechselberger und

der Bauernfamilie vom Rottenhof auf der einen Seite und der Berliner Unternehmerfamilie Sattmann auf der anderen. Immer wieder kommt es zu komischen Vorfällen zwischen Einheimischen und Touristen.

Beim kleinsten Anlass droht Herr Sattmann: „Ich reise sofort ab!“

Es geht um den Massentourismus: um das, was er am Menschen und an der Natur anrichtet, um die Beziehung zwischen Gast und Gastgeber, die sich immer schwieriger gestaltet. Das führt dazu, dass es manchem überbelasteten Gastgeber lieber wäre, der Gast würde das

Geld überweisen und daheimbleiben. Der moderne alpine Massentourismus, die Verstrickungen von Politik und Wirtschaft, der Raubbau an der Umwelt und der Verkauf der eigenen Identität machen Mitterers Piefke-Saga heute aktueller denn je.



Die Piefke-
Saga



Der Autor Felix Mitterer

Felix Mitterer wurde am 6. Februar 1948 in Achenkirch/Tirol geboren. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Verwaltungsbediensteter beim Zollamt Innsbruck wird 1970 als erste literari-

sche Veröffentlichung im ORF-Hörfunk "Kein Platz für Idioten" gesendet. Es folgen Erzählungen, Hörspiele, Mundarttexte und Kindergeschichten.

1977 erarbeitete Mitterer aus seinem ersten Hörspiel ein Theaterstück, das an der Volksbühne Blaas in Innsbruck mit dem Autor in der Titelrolle uraufgeführt wurde. Seitdem ist Felix Mitterer freischaffender Autor und wurde mit renommierten österreichischen und ausländischen Preisen ausgezeichnet.

Mitterer bezeichnet sich selbst als "Tiroler Heimatdichter und Volksautor" und führt mit

seinen Werken, die sich oft einer mundartlichen Kunstsprache bedienen, die Tradition des Volksstücks in Inhalt und Form fort. Dabei greift er meist problematische und kontroverse Themen auf, wie im Stück "Kein schöner Land" das Eindringen des Faschismus in die ländliche Gemeinschaft, oder das Verhältnis von Deutschen und Österreichern am Beispiel des Tourismus in Tirol in der Satire "Die Piefke-Saga". Sie wurde vom ORF als mehrteilige TV-Serie ausgestrahlt und war beim Erscheinen 1991 höchst umstritten. Er arbeitete und lebte seit 1995 mit seiner Familie in Irland. 2010 hat er einen Bauernhof im Weinviertel in der Nähe von Wien gekauft.



Regie: Ulrich Kofler

Ulrich Kofler ist am Ritten aufgewachsen und lebt heute in Raas bei Brixen. Seine ersten Erfahrungen im Theater sammelte er 1996 bei der

Theatergruppe Oberbozen. 1998 besuchte er den zwei-jährigen Spielleiterlehrgang des Südtiroler Theaterverbandes. Weitere Erfahrungen sammelte er durch Regie-Assistenzen unter anderem bei: Rudi Ladurner, Peter Mitterrutzner und Claus Tröger. Seit über 15 Jahren wirkt er im Ausschuss der Rittner Sommerspiele, sowie im Präsidium des Südtiroler Theaterverbandes mit. Im Jahr 2000 begann er mit der Regiearbeit bei verschiedenen Südtiroler Bühnen. Im Wipptal inszenierte Kofler Stücke in Gossensaß und zuletzt in Stilfes. „Die Piefke-Saga“ ist seine zweite Freilichtproduktion, 2005 inszenierte er in Jenesien das Freilichtstück „Die Schildbürger“.

Die Piefke-
Saga

Auf der Bühne

Karl-Friedrich Sattmann	Paul Mayr	HB Gossensaß
Elsa Sattmann	Susanne Egger	Stadtbühne Sterzing
Sabine Sattmann	Giada Vesentini	TG Trens
Gunnar Sattmann	Hannes Plank	HB Gossensaß
Heinrich Sattmann	Rudi Plank	HB Gossensaß
Franz Wechselberger	Roland Leitner	TG Trens
Christl Wechselberger	Edeltraud Zössmayr	HB Gossensaß
Stefan Wechselberger	Thomas Saxl	Dorfbühne Mauls
Joe Krimbacher	Werner Hohenegger	Stadtbühne Sterzing
Hans Wechselberger	Raimund Keim	HB Gossensaß
Manfred Hollescheck	Georg Aukenthaler	TV Pflersch
Gendarm	Franz Ploner	TV Pflersch
Anna Krimbacher	Camilla Vai	Stadtbühne Sterzing
Andreas Krimbacher	Richard Holzer	VB Stilfes
Olga Krimbacher	Claudia Rainer	HB Ratschings
Mädchen	Theresa & Hannah Wieser	VB Stilfes
Mehrere Rollen	Helene Keim	Stadtbühne Sterzing
Mehrere Rollen	Stefanie Forer	HB Gossensaß

Hinter der Bühne

Regie	Ulrich Kofler
Dramaturgie	Gerd Weigel
Regieassistent	Christine Mayr Crepaz
Bühnenbild	Ulrich Kofler
Bühnenbau	Reinhard Holzer , Tom Larch, David Brunner, Christian Staudacher, Josef Pedratscher, Richard Mair, Fritz Jocher, Franz Haller, Karl Pichler
Licht- & Tontechnik	Jack Belangee , Christian Weilharter, Christoph Wild
Kostüme	Andrea Siller , Maria Aigner, Regina Steinmann, Monika Bonell, Renate Barison
Maske	Evi Heidegger , Bernadette Rainer Wieser, Herta Pircher, Irmgard Hochrainer, Renate Barison, Barbara Kruselburger
Requisiten	Christine Mayr Crepaz
Medien	Claudia Brüne , Werner Hohenegger
Gesamtleitung	Gerd Platter

Termine: Premiere:

Mittwoch, **5. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Samstag, **8. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Sonntag, **9. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Dienstag, **11. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Donnerstag, **13. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Freitag, **14. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Samstag, **15. Juni 2013**, um 21.00 Uhr

Ort:

Gemeindepark Gossensaß,
im geheizten Festzelt

Eintritt:

Erwachsene: 12 € / Kinder: 6 €

Kartenvorverkauf ab 21. Mai:

Tourismusverein Gossensaß: Tel.: 0472 632372
oder unter www.theatergemeinschaft.com



facebook.com/theatergemeinschaft

Die Piefke- Saga



**Theater-
gemeinschaft
Wipptal**



Ein Dankeschön an die
Gemeinden des Wipptals
für die Unterstützung

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

SÜDTIROLER
THEATER
VERBAND



Südtiroler
Theaterverband



OUTLET
CENTER
BRENNER



wipptaler bau ag



wolf HAUS SYSTEM

Garage Europa
holzer



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO



GETRÄNKE · BIBITE
LOSSANNA
Kompetenz für Marken & Service
Competenza per marchi & servizi



TROYER

salon
new-hair.info





Kultur genießen.

Die Kulturszene lebt und schafft den kreativen Rahmen, um dem Publikum unvergessliche Erlebnisse zu bieten.

Die Unterstützung von Kunst und Kultur ist fester Bestandteil des Raiffeisen-Förderauftrages. Raiffeisen wirkt mit und wünscht gute Unterhaltung!

Der Applaus ist sicher.

www.raiffeisen.it/wipptal

